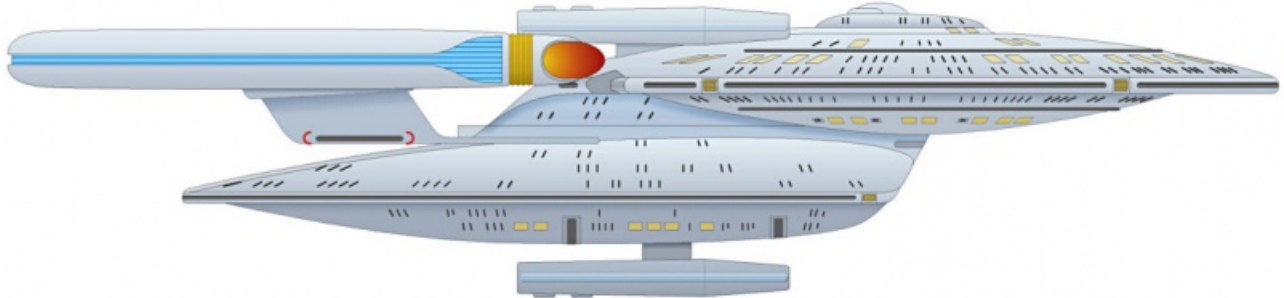


USS Santiago NCC-77115

Inhaltsverzeichnis

- [1 Besatzung](#)
- [2 Offplay](#)

Die USS Santiago NCC-77115 ist eine Fregatte der New-Orleans-Klasse, die 2377 als vorerst letztes Schiff ihrer Klasse in den aktiven Dienst gestellt wurde. Sie befand sich in den 2380er-Jahren auf Grenzpatrouille



Schiffsdaten

Name	Santiago
Registrierung	NCC-77115
Typ	Fregatte (FFT)
Klasse	New Orleans
Indienststellung	2377
Bauwerft	Utopia Planitia
Status	Aktiv

Technische Daten

Sie war 2389 Teil der sekundär unterstützenden Einheiten der Sternenflotte bei der „Operation Charon“. Das Schiff operierte hierbei lediglich außerhalb des Tohoka-Systems und führte Rettungsoperationen durch, um einige, von der Dorlifekrise betroffenen, zivilen Schiffe zu bergen.

Im Anschluss daran übernahm Captain [Jennifer Campbell](#) das Kommando. Ihr erste Auftrag: Leitung der Kolonisierung von [Asli V](#). Die Santiago sollte hierbei die Vorhut übernehmen und den Planeten (und nachfolgend deren natürliche Trabanten) umfassend kartografieren, während die [USS Aurora NCC-81337](#) die Kolonisten befördern sollte. Bei den Vorabuntersuchungen des Planeten machten die Wissenschaftler der Santiago allerdings einen folgenschweren Fehler: Sie interpretierten die Sensordaten fehl und erklärten bis zuletzt, der Planet sei unbewohnt. Einige Primaten entpuppten sich jedoch als intelligente Lebensformen, die bereits fünfzig Jahre zuvor auf Asli abgestürzt waren.

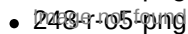
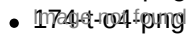
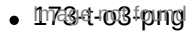
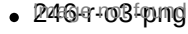
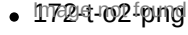
Davon abgesehen verlief die Mission für die Santiago im Rahmen der gesteckten Ziele. Im Mai 2390 machte sie sich auf, weitere Kolonisten zu Asli zu bringen, sowie Material, um die Siedlung weiter ausbauen zu können.

Nach Beendigung dieser Mission, genauer: im August 2390, flog die Santiago dann den Planeten Steyr III an. Es sollte geprüft werden ob die Bevölkerung des Planeten bereit wäre für den Ersten Kontakt mit der Föderation. Doch bedauerlicherweise musste die Besatzung feststellen, dass das Steyr-Volk gerade nun im Begriff war, sich in einem globalen Atomkrieg gegenseitig zu dezimieren oder gar zu vernichten.

Im Dezember diesen Jahres nahm das Schiff dann an einem Flottenmanöver im Lambda-Maenali-System teil. Es war hierbei leider das einzige Schiff, dass in einer eingespielten Lage komplett vom fiktiven Feind vernichtet wurde.

Fünf Jahre später, zu Sternzeit 72008,19, wurde das Schiff der Task Force Fenceline zugewiesen, deren Aufgabe es war, die Sichtung von Ral-Einheiten im romulanischen Raum zu bestätigen. Im Juni 2395 durchflog der Verband ein Tor der Ral und stellte die Invasoren im intergalaktischen Raum, wo sie ihren Vorstoß in den Betaquadranten vorbereiteten. Bei diesem Gefecht wurde die Santiago schwer beschädigt, 23 Crewmitglieder verloren ihr Leben. Das Schiff machte kurz darauf bei einer romulanischen Raumstation halt für notwendige Reparaturen am [Warpantrieb](#), um dann aus eigener Kraft in Föderationsraum zurückkehren zu können.

1 Besatzung

-  [Jennifer Campbell](#) - Kommandierender Offizier
-  [Corvin Walas](#) - Erster Offizier
-  [Quentin Nguyen](#) - Leitender Medizinischer Offizier
-  [Terin Bellard](#) - Chefsingenieur
-  [Pepe Cedillo](#) - Counselor
-  [Hohar Renhol](#) - Sicherheitschef/Taktischer Offizier
-  [Mark Rodriguez](#) - CONN-OPS-Offizier
-  [Peter Oerstedt](#) - Leitender Wissenschaftsoffizier

2 Offplay

Die Santiago wird zumeist von den Spielern der Aurora genutzt, daher befindet sich das Schiff üblicherweise im selben oder angrenzenden Sektor wie das Spielerschiff. In diesem Rahmen steht die Verwendung jedem frei, lediglich bei arger Beschädigung und Zerstörung ist die Schiffsleitung der Aurora vorab zu informieren.